

AUSLEGER

Informationen für Kunden, Vertriebspartner, Mitarbeiter und Freunde



SENNEBOGEN TRIO

im Einsatz für Grand Paris

FINKBEINER ERNEUERT 835

Frischer Wind im Schwarzwald

IN DIESEM AUSLEGER



08 **MESSEN 2019**
Neben der bauma im April haben wir noch viele weitere Messen besucht »

10 **INTERVIEW: SEBASTIAN SENNEBOGEN** Wir sprechen mit Sebastian über den Einstieg ins Unternehmen, Aufgaben und zukünftige Herausforderungen »



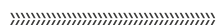
20 **MODELLE MADE BY CONRAD**
Wie entsteht ein Modell? Wir waren dabei. »

- 14** Ich und meine Maschine »
- 24** Start ins Berufsleben »
- 28** Aktivitäten rund um SENNEBOGEN »
- 30** 5 Jahre Akademie »
- 32** Einsatzberichte aus aller Welt »
- 46** 60 Jahre Ascendum - wir gratulieren. »





DER NEUE AUSLEGER: WE MOVE: MENSCHEN, MASCHINEN & MOMENTE



Sie haben es sicher bemerkt, wir haben unseren AUSLEGER einem Relaunch unterzogen. Warum tun wir das und was erwartet Sie in Zukunft?

Wir verstehen den AUSLEGER als Magazin für Kunden, Freunde und Mitarbeiter von SENNEBOGEN. Zukünftig wollen wir noch mehr über uns als Unternehmen und unsere Kunden berichten. Das neue Layout soll Raum geben für Bilder und Personen, aber auch weiterhin unsere Technik und Maschinen ansprechend und klar strukturiert vorstellen und erklären. Ein aufgeräumtes Layout trägt dazu bei, dass unser AUSLEGER noch mehr Magazincharakter bekommt und unser modernes Image als Unternehmen unterstreicht. Dabei ist der AUSLEGER ein wichtiges Kommunikationsinstrument, das sich auch nahtlos in unsere neue Markenpositionierung „MOVE BIG THINGS“ einfügt.

Was es damit auf sich hat, erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten. Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam zukünftig noch mehr zu bewegen und wünschen viel Spaß beim Lesen.

MOVE BIG THINGS – EIN NEUER CLAIM, EINE BEWÄHRTE AUSRICHTUNG



Was zeichnet uns als Unternehmen heute aus, wie haben wir uns verändert und was kommt zukünftig? Die Antworten auf diese Fragen lassen sich kurz und prägnant beantworten: **MOVE BIG THINGS.**

Unsere Produkte werden immer größer, wir bewegen immer mehr. Aber auch das Unternehmen an sich entwickelt sich. SENNEBOGEN wächst Jahr um Jahr. Die dritte Generation übernimmt Verantwortung, Produktionsstandorte wachsen und auch die Händlerstruktur wächst stetig und ist im Wandel. Diese Bewegung treibt uns an, und der Erfolg gibt uns Recht. Die bauma war für uns noch nie so erfolgreich, noch nie haben wir so viele Mitarbeiter weltweit beschäftigt und mit unseren Händlern bewegen wir weltweit vieles.

Lassen Sie sich anstecken von unserer Bewegung!

Erich Sennebogen



**UMFANGREICH IM SERVICE.
UND IM AFTER-SALES.**
Kundenservice wird bei uns
GROSS geschrieben.

**/ GROSSE MASCHINEN,
DIE GROSSES BEWEGEN.**

Das ist unsere Domäne. Durchdachte Gesamtsysteme für individuelle Aufgaben.

**/ GROSSE
EINSPARUNGEN.**

Höchste Energieeffizienz und niedrige Verbräuche bieten beeindruckende Einsparpotenziale.

**/ RIESIG IM SORTIMENT.
FEIN IM GRÖSSENRASTER.**

Unschlagbar in den Konfigurationsmöglichkeiten – für jeden Kundenwunsch die richtige Lösung.

MOVE



THINGS

**/ IMPOSANT IN DER
KUNDENORIENTIERUNG.**

Input und Wünsche unserer Kunden sind uns wichtig. Gemeinsam erarbeiten wir großartige Systeme mit Mehrwert.

/ EXPANSIV IM WISSEN.

Erfolg beruht auf Wissen. In der SENNEBOGEN ACADEMY legen wir Wert darauf, dass es mächtig fließt.

/ GLOBAL IN DER AUFSTELLUNG.

Aus der „SENTRALE“ in Deutschland ziehen unsere Spuren (fast) in die ganze Welt. Wir liefern mit unserem umfangreichen Händlernetzwerk in über 100 Länder.

SENNEBOGEN

auf der **LIGNA**

132.000

Gesamtfläche

90.000

Besucher

352

m² Messestand

1.500

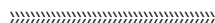
Aussteller

Wir sehen uns in

2021



MESSE LIGNA ZEIGT SMARTE LÖSUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT



Mit einem beeindruckenden Ergebnis endete die LIGNA im Mai nach fünf Messetagen. Die Weltleitmesse der holzbe- und -verarbeitenden Industrie hat der Branche einen deutlichen Schub verliehen und den Weg für künftige Investitionen geebnet.

Wir blicken auf eine erfolgreiche LIGNA zurück: Zunehmend internationale Besucher konnten sich im intensiven Austausch am 352 m² großen SENNEBOGEN Messestand über neue Konzepte informieren und



mehr über die technischen Details erfahren. Insbesondere unser SENNEBOGEN 735 E mit neuen Green Efficiency Drive zog dabei die Blicke auf sich.

Das neue Antriebskonzept besteht aus zwei elektrischen Fahrmotoren im Unterwagen, die über einen vom Dieselmotor gespeisten Generator mit Strom versorgt werden. Das Konzept bewirkt neben einem erhöhten Wirkungsgrad und geringeren Verbräuchen auch eine Lärmreduzierung und ein dynamischeres Fahren und Bremsen. In den ersten Einsätzen konnten Effizienzsteigerungen von bis zu 30 % zum bisherigen dieselhydraulischen Antrieb erreicht werden.◀



Unser Messeprojektteam Jessica und Heike.

SENNEBOGEN zeigte den neuen 735 E mit Green Efficiency Drive - ein Highlight in Sachen smarte Holzmanipulation

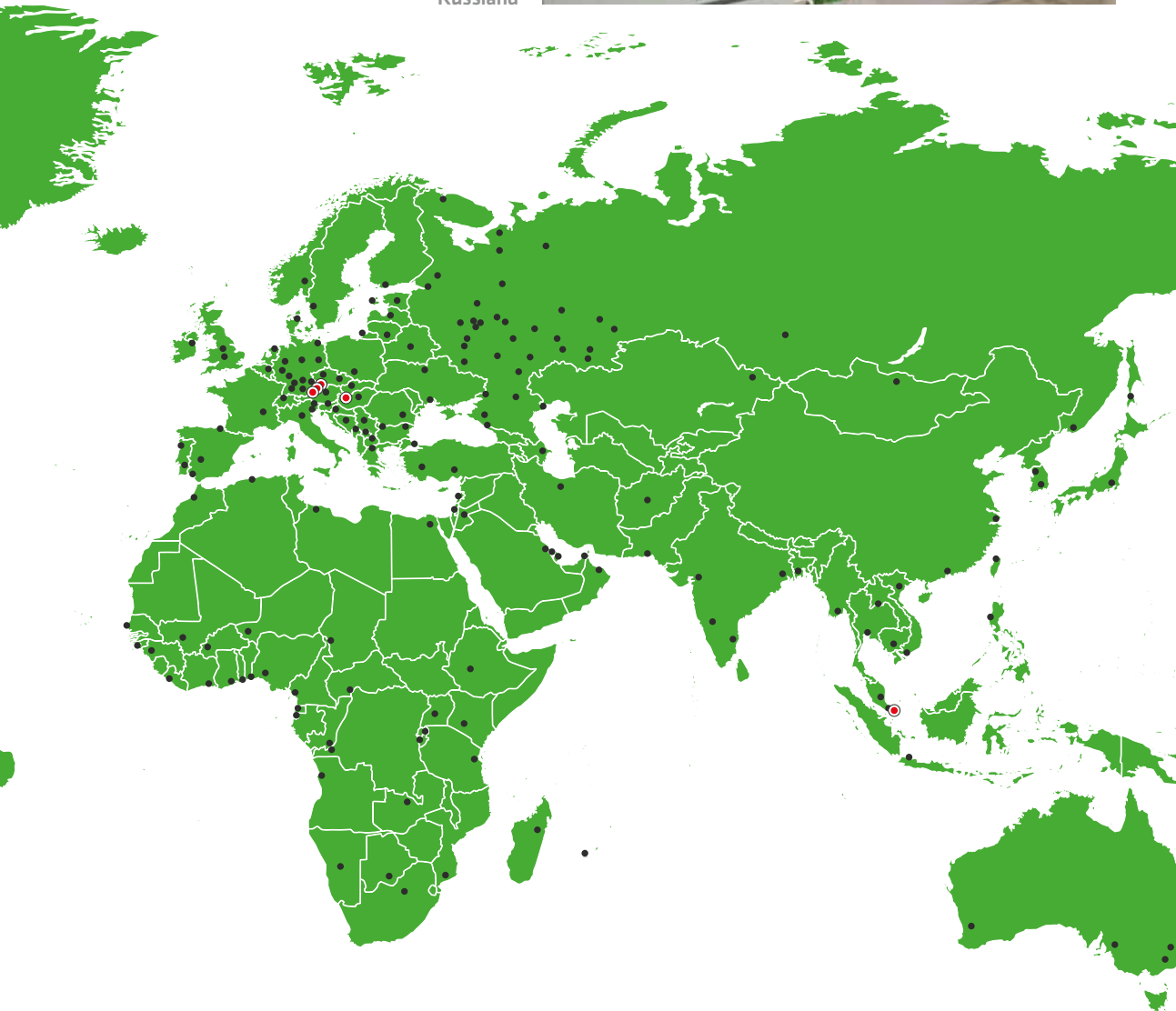


VIDEO ANSEHEN





Trans Russia,
Russland



● SENNEBOGEN Produktionsstandorte und Tochtergesellschaften

● Niederlassungen & Servicestützpunkte der SENNEBOGEN Vertriebs- und Servicepartner weltweit

INTERVIEW MIT
**SEBASTIAN
SENNEBOGEN**



GESCHÄFTSFÜHRER
MULTI LINE

„VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN UND DIE ZUKUNFT DER DRITTEN GENERATION AKTIV GESTALTEN“

» Die dritte Generation wächst. Wir sprechen mit Sebastian Sennebogen über den Einstieg ins Unternehmen, Aufgaben und zukünftige Herausforderungen und wie es sich anfühlt, Verantwortung im Familienbereich zu übernehmen.

Seit 2018 sind Sie auch offiziell in Verantwortung im Unternehmen - mussten Sie da überlegen oder war der Weg schon vorgezeichnet?

Im Grunde war der Weg schon etwas vorgezeichnet, es gab aber nicht den großen Punkt, an dem ich mich entscheiden musste, sondern vielmehr eine Entwicklung. Bereits ab den ersten Praktika mit 15 Jahren während der Schulferien war für mich klar: Ich möchte die Familientradition im Unternehmen irgendwann aktiv mitgestalten. Und bis ich mich versah, war es dann auch schon so weit. Eine große Herausforderung, der ich mich gerne stelle.

Sie haben bereits andere Unternehmen kennengelernt, welche Eindrücke und Ideen nehmen Sie mit, was davon kann auch bei SENNEBOGEN zukünftig umgesetzt werden?

Meine bisherigen beruflichen Stationen waren allesamt bei größeren Firmen als wir es sind. Ganz prägend war dabei der Eindruck von star-

ren, bürokratischen Strukturen und Prozessen. Es fehlen die spontanen, kurzen Entscheidungswege, die wir bei SENNEBOGEN leben. Für mich heißt das, wir sollten uns diese flexible Mittelstandsmentalität auch zukünftig bewahren. Konkret gesagt: Es braucht bei uns schon klare Prozesse, gleichzeitig braucht es aber auch die eine oder andere Hintertür. Denn wenn etwas schnell gehen muss, dann soll es das auch noch können. Gleichzeitig dürfen wir uns modernen Systemen nicht verschließen. Gerade was die Steuerung unserer Geschäfts-

„Wir sollten uns die flexible Mittelstandsmentalität auch zukünftig bewahren“

prozesse anbelangt, können wir von den großen Unternehmen noch lernen und die für uns sinnvollen Werkzeuge übernehmen.

Mit der Multi Line hat SENNEBOGEN nicht nur eine Produktlinie, sondern einen neuen Unternehmensbereich etabliert. Welche Bedeutung hat dieser für das Unternehmen und Sie persönlich?

Für SENNEBOGEN ist die Abspaltung der Multi Line als eigenständiger Unternehmensbereich sinnvoll und notwendig. Schon beim Blick auf die Mechanik und den Aufbau der Maschine sowie von Seiten Steuerungstechnik unterscheiden wir uns doch maßgeblich von den an-

deren Produkten. Mit unserem eigenen Werk am Standort Wackersdorf betonen wir diese Eigenständigkeit. Von der Idee, sprich Entwicklung, über die Fertigung, bis zur Auslieferung der fertigen Maschine haben wir mit aktuell knapp 40 Mitarbeitern alles selbst in der Hand und können damit alle Entscheidungen kurzfristig und in enger Abstimmung miteinander treffen.

Auch in Hinblick auf die Diversifizierung unserer Märkte und Produkte leistet die Multi Line einen wichtigen Beitrag für das gesamte Unternehmen und macht uns noch krisensicherer. Denn je breiter wir aufgestellt sind, desto sicherer überwinden wir globale Marktschwankungen auch weiterhin. Als Mitgeschäftsführer der Multi Line GmbH genieße ich als junger Mensch natürlich ein hohes Vertrauen, worauf ich schon stolz bin. Mit meinem motivierten Team habe ich hier optimale Gestaltungsmöglichkeiten, um die eigenen Ideen in die Tat umzusetzen.



Mit dem 355 ist der erste Schritt zu einer neuen Produktlinie getan - verraten Sie uns, wie es damit weitergeht?

Ich glaube, ich kann verraten, dass wir aktuell an der Entwicklung zweier kleinerer Modelle der Multi Line arbeiten. Heißen werden die Modelle 335 und 345, soviel sei schon gesagt. Anfang 2020 gibt es dann mehr Infos. Darüber hinaus steht nun der Umzug an den neuen Fertigungs-

standort in Wackersdorf kurz bevor. Die Halle ist vorbereitet, die Montagelinien stehen und auch die Büros sind bald bezugsbereit. Grundsätzlich wollen wir auch zukünftig viel Zeit und Engagement in unseren Produktentstehungsprozess investieren, viel testen, Erfahrungen sammeln und unsere Stückzahlen kontinuierlich ausbauen.

Ihr Hauptarbeitsort ist in Wackersdorf, nach Straubing sind es rund 100 km. Macht sich das bemerkbar und ist es manchmal hilfreich, Abstand zur Firmenzentrale zu haben?

Eine leicht andere Mentalität haben die Mitarbeiter hier schon, verglichen mit Straubing. Noch pragmatischer, würde ich sagen. Weil es eben, abgesehen von der Multi Line, ein reiner Produktionsstandort ist, stellt sich tagtäglich die Frage: wie lösen wir Probleme besonders schnell, um auszuliefern. Mittlerweile fühle ich mich aber schon als richtiger Wackersdorfer und bekomme eher aus der Zentrale nicht mehr alles mit.

Ein bisschen Abstand ist aber hilfreich, um sich auf seine Aufgaben konzentrieren zu können. Grob einmal pro Woche bin ich in Straubing für Meetings und Absprachen, sonst ist mein Tätigkeitspunkt hier.

67 Jahre nach der Unternehmensgründung steht SENNEBOGEN gut da. Was ist das Geheimnis des Erfolges, und wie schaffen wir es, diese Entwicklung über die Generationen hinweg fortzuschreiben?

Einer der wichtigsten Erfolgsgrundsätze war und ist, meiner Ansicht nach, dass mein Vater und Onkel beide in ihren jeweiligen Themengebieten fachlich tief drinnen und auch in allen relevanten Entscheidungsprozessen eingebunden sind. Gleichzeitig war aber immer auch ein gewisses Bauchgefühl nötig, wenn es um wichtige Entscheidungen ging, ob man damals den Schritt in die USA und Ungarn wagte, oder heute wenn es darum geht, wo und wie das neue Customer Service Center entstehen soll. Kurzum: unternehmerische Entscheidungen mit gesundem Menschenverstand und einer Prise Optimismus

zu treffen, ist das Erfolgskonzept.

Heute wird SENNEBOGEN von Jahr zu Jahr größer. Es wird auch für mich immer schwieriger, an den wichtigen Themen dranzubleiben. Das ist die größte Herausforderung: Informiert zu sein, über die Themen an wachsenden Standorten, in neuen Abteilungen und dabei den Blick für das große Ganze nicht zu verlieren. Als dritte Generation werden wir sicherlich einen anderen Führungsstil haben als unsere Eltern, das ist klar. Viel wichtiger ist es aber, die grundlegende Arbeitsweise beizubehalten. Man muss den Überblick behalten und trotzdem im Detail immer voll informiert sein, um eigene Impulse geben zu können.

Als junge Generation denkt man anders, lebt anders, und hat andere Ziele als die Eltern. Aktuell erleben wir in den Medien eine äußerst aktive Jugend, nicht nur in Sachen Klimaschutz - ist das eine Entwicklung, die auch die Unternehmen zukünftig beschäftigen wird?

Natürlich ist es wichtig, dass sich die Jugend aktiv einbringt – überall. Schließlich müssen diese

„Man muss den Überblick behalten und trotzdem im Detail immer voll informiert sein“

die heute getroffenen Entscheidungen und deren Konsequenzen zukünftig durchleben. Es hängt selbstverständlich immer stark von den jeweiligen Thema ab, inwieweit das uns als junge Leute auch direkt betrifft.

Umweltschutz ist da sicherlich ein prominentes Thema, mit unseren Produkten bewegen wir uns heute schon in genau diesen wichtigen Branchen, wie beispielsweise im Recycling oder in der Holzbranche und leisten unseren Beitrag zu einem nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde. Gleichzeitig bewegen



uns die Themen Energieeinsparung und alternative Antriebe auch schon seit Langem. Es ist sicherlich auch für junge Leute interessant, aktiv an Lösungen für eine umweltfreundliche, ressourcenschonende Baumaschine der Zukunft mitzuarbeiten. Mit unserer grünen Farbe und einer grünen Firmeneinstellung sind wir, glaube ich, gut aufgestellt, auch für die Zukunft.

Ganz persönlich: Worauf freuen Sie sich nach der Arbeit oder wo trifft man Sie am Wochenende?

Feierabend heißt bei mir mittlerweile oft, einfach gemütlich mit der Freundin Abend zu essen, oder den Abend gemeinsam auf der Couch ausklingen zu lassen. Eine regelmäßige Schafkopfrunde unter Freunden kommt auch manchmal ganz gelegen. Das Wochenende verbringen wir dagegen oft bei unseren Familien in Straubing. Sobald das Wetter nicht so gut ist, trifft man mich natürlich auch bei meinem Hobby in meiner Boulderhalle, die ich in Straubing im vergangenen Jahr eröffnen durfte.

ICH UND MEINE
MASCHINE



50 T RAUPENKRAN. THE ITALIAN JOB.



In Mailand kommt derzeit ein SENNEBOGEN 1100 E zur Spundwand-Demontage zum Einsatz. Im Navigli-Viertel zieht der Rau-penkran, als mittlerweile fünfte Maschine des Kunden Locapal, auf mehreren hundert Metern Länge Spundbohlen aus dem Boden - die Vorbereitung für ein neues Wohnbauprojekt.

„Mit den zuverlässigen SENNEBOGEN Rau-penkranen bieten wir unseren anspruchsvollen Kunden ein optimales Maschinenkonzept für zahlreiche Einsatzszenarien. Gerade der SENNEBOGEN 1100 E ist dank der kompakten Abmessungen und einem Transportgewicht der Grundmaschine von rund 30 t immer wieder auf engen Baustellen das Mittel der Wahl und ist damit auch verhältnismäßig leicht zu transportieren.“

Die maximale Traglast von 50 t macht den SENNEBOGEN 1100 E aber auch zum flexiblen Allzweckkran für Hebearbeiten aller Art. Gittermastlängen bis 52 m, strake Winden mit 125 kN und ein kraftvoller 129 kW Dieselmotor sind nur einige Merkmale, die ich bei diesem Raupenkran besonders schätze.“

STEFANO GOVONI
ESPI ENGINEERING S.R.L.



ELEKTRISCH, FLEXIBEL, INDIVIDUELL KONFIGURIERT

„Mehr Individualität geht kaum. Für unseren Kunden Egger Biskupiec haben wir gemeinsam einen 840 Elektro konfiguriert, der so manche Besonderheit aufweist. Die Elektromaschine wird hauptsächlich über ein Kabel mit Energie versorgt. Beim Ortswechsel, oder wenn die Maschine weiter verfahren wird, kommt das im Heck montierte Powerpack zum Einsatz und liefert die nötige Energie über ein kompaktes Dieselaggregat. Alle Funktionen bleiben dabei natürlich erhalten.

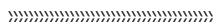
Das ist aber noch nicht alles. Erstmals wurde hier auch eine Mastercab Großraumkabine mit 2,5 m starrer Kabinenerhöhung realisiert, um einen ungehinderten Blick auf die Anlage zu haben und auch diese aus der Kabine heraus zu bedienen. Alles in allem also eine Super-Sonderlösung made by SENNEBOGEN.“

ANDRZEJ TOKARCZYK
Komatsu Polen



670E IM EINSATZ ZUR KIESGEWINNUNG

LASSEN AUCH SIE SICH BEGEISTERN VON DEN GRÜNEN SEILBAGGERN



Mit unserem neuen 70 t Seilbagger haben wir unser Produktportfolio um einen weiteren Heavy Duty Spezialisten erweitert. Mit effizienten Motoren (261 - 321 kW), kräftigen Winden (16-20 t Freifall) und einer ausdauernden, kraftvollen Hydraulik auch zur Versorgung von externen Anbaugeräten eröffnet die Maschine ein weites Einsatzspektrum für Einsätze in der Gewinnung, im Spezialtiefbau und weiteren Applikationen.

Mit kompakten Abmessungen und einem einfachen Ballastmontagesystem und dem teleskopierbaren Raupenunterwagen lässt sich der Seilbagger zudem zeit- und kosteneffizient transportieren. In diversen Einsätzen hat diese Maschine schon ihre Sporen verdient. «



„Nicht nur Kinder buddeln gerne im Sand, auch große Jungs baggern gerne. Was könnte da besser sein, als unser neuer SENNEBOGEN 670 E. Dieser hat sich im Praxiseinsatz bei Anwendern im In- und Ausland, wie etwa für die Firma Wiedemann im bayerischen Eching, im Schleppschaufelbetrieb schon bestens bewährt.“

„Mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Entwicklung von Seilbaggern, wissen wir genau, was unsere Kunden brauchen. Zuverlässigkeit, einfache Bedienung und vor allem die robuste Ausführung zeichnen unsere Heavy Duty Maschinen seit jeher aus. Mit dem 670 ist uns wieder ein toller Seilbagger gelungen, da bin ich mir sicher. Erfahrungen aus bisherigen Einsätzen bestätigen mich hier. Lassen auch Sie sich anstecken und bewegen Sie Großes mit uns.“

CHRISTIAN STRASSER
Gebietsverkaufsleiter Crane Line



ICH UND MEINE
MASCHINE





THE NEXT BIG THING- GRÜNER GIGANT FÜR DIE HOLZERNT

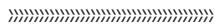
CONSTANTINO LANNES
President SENNEBOGEN LLC

„Mit dem 718 E als Fällbagger sind wir in Amerika schon gut gestartet. Jetzt haben wir für unseren Markt noch einen draufgelegt. Der neue SENNEBOGEN 738 E ist das perfekte Gerät für die Problembaumfällung und Energieholzernte mit gigantischen 20 m Reichweite. Zusätzlich bietet die auf 6,5 m Augenhöhe hochfahrbare und neigbare Kabine einen idealen Überblick auf den Arbeitsbereich.

Und damit nicht genug: Ich sage nur 168 kW Motorleistung, 2,5 m Teleskopausschub und der stabile Allradunterwagen - die Leistungsdaten des 738 E sind einfach beeindruckend! Damit bieten wir unseren Kunden eine einzigartige Lösung für alle Herausforderungen. Wir freuen uns, diese Maschine schon bald auch in den USA vorstellen zu dürfen. Seien Sie gespannt.“



WIE ENTSTEHET EIN MODELL? MODELLBAU BEDEUTET VIEL HANDARBEIT



Sie dürfen in keiner Sammlervitrine fehlen und machen sich gut auf dem Schreibtisch in Miniaturausführung: unsere Modelle im Maßstab 1:50. Was an Entwicklungsaufwand hinter jedem Modell steckt und wie die Modelle in Deutschland produziert werden, haben wir uns bei einem Besuch bei der Firma Conrad genauer angesehen.

Vom kleinsten Plastikbauteil bis hin zu großen Zinkdruckguss-Elementen wird vieles in aufwändiger Handarbeit entwickelt, produziert und montiert. Bis zu 1.500 Einzelteile kann ein Modell haben. Für jedes müssen die Spritz- und Gusswerkzeuge entwickelt und hunderte Montageaufnahmen gebaut werden, um die Bauteile später millimetergenau zusammenzusetzen. Geschäftsführerin Christine Conrad und ihr Mann Paul Bitschin behalten dabei den Überblick. Vieles erfolgt per Hand. Bauteile werden entgratet, gesäubert und lackiert, bevor es zum nächsten Schritt geht. Per Tampondruck können selbst die kleinsten Logos und Beschriftungen originalgetreu und langlebig aufgebracht werden. „Das sind die kleinen Dinge die unsere Modelle besonders machen“, erklärt Christine Conrad. Sind alle Bauteile lackiert und bedruckt, geht es an die Montage. Das braucht Fingerspitzengefühl, wir machen den Selbstversuch und scheitern kläglich. Das überlassen wir den Profis. Am Ende geht jedes Modell nochmals durch die Hände der Qualitätskontrolle. Wenn alles passt, kommen die Modelle in die Verpackung und gehen auf den Weg zu den Kunden und Sammlern weltweit. Für SENNEBOGEN produziert Conrad aktuell sechs Modelle vom kleinen Teleskopplader 355 E bis zum großen Raupenkran 5500 G. ◀





Christine Conrad und ihr Mann Paul Bitschin führen das Familienunternehmen Conrad in 3. Generation



Beim Druck und der Montage ist Präzision gefragt. Am Ende muss das Modell den Vergleich mit dem Original nicht scheuen, zeigt uns Marketing-Referentin Corinna Diem im Direktvergleich

Dieses wird dann dem Kunden als Erstentwurf vorgelegt. Ist es abgesegnet, werden die Daten für den Werkzeugbau aufbereitet und geprüft, ob die Bauteile formtechnisch abzubilden sind. Anschließend gießen oder spritzen wir die ersten Teile und lackieren diese. Danach folgt eine weitere Abstimmungsschleife mit dem Auftraggeber. Anschließend kommt das Bedrucken mit Logos und Beschriftungen und am Ende steht die Montage des fertigen Modells und der Versand zum Kunden - damit kommen wir auf sieben Kernschritte.

Warum setzt Conrad auf den Standort Deutschland und wie sieht die Zukunft aus?

Zunächst gibt es eine klare Verantwortung unseren Mitarbeitern gegenüber. Viele sind seit 30 Jahren und mehr bei uns beschäftigt. Ich bin überzeugt, dass es auch in 10 Jahren noch Modelle von Conrad geben wird. In welchen Mengen und Ausführungen, das wird sich zeigen. Schon heute testen und entwickeln wir ständig neue Fertigungsweisen und orientieren uns dabei auch an Technologien, die anderswo schon im Einsatz sind und adaptieren diese auf die Modellbaubranche. Die Herstellung in Deutschland ist natürlich zeitaufwändig und kostenintensiv. Während andere Hersteller nach China gingen, war für meinen Vater klar: Wir sind ein echter Hersteller, kein Dienstleister mit einer Produktion irgendwo auf der Welt. Das war die richtige Entscheidung und ich halte es heute genauso. Durch den Standort hier in Deutschland haben wir alle relevanten Technologien und Prozessschritte an einem Ort. So können wir schnell reagieren, Reparaturen durchführen und Änderungen einfließen lassen.

Wie viele Modelle produzieren Sie im Schnitt und was war das bisher spannendste Modell?

Für mich ist jedes neue Modell gerade zu diesem Zeitpunkt mein Lieblingsmodell - mein Baby gewissermaßen. Auch die Konstruktion erfindet sich mit jedem Modell wieder neu. Die Stückzahlen sind sehr unterschiedlich, abhängig von der Größe und Komplexität der Maschinen, aber auch von den jeweiligen Branchen, wie dort mit Modellen als Werbemittel gearbeitet wird. Nehmen wir einen



Gabelstapler als Beispiel. In dieser Branche werden traditionell viele Maßstabsmodelle eingesetzt, da produzieren wir bis zu 2.000 Stück am Tag. Andere Modelle dagegen erreichen oft gar nicht diese Gesamtauflage. Gleichzeitig ist es aber auch immer eine Gradwanderung bei der Frage wie viel Technik kann ich meinem Modell zumuten? Wir können und wollen nicht alle Raffinessen des Originals im Modell 1:1 abbilden. Für uns gilt: Unsere Modelle müssen immer noch bespielbar bleiben.

Wie hat sich der Modellmarkt in den vergangenen Jahrzehnten verändert?

Wir beobachten seit längerem einen Generationswechsel, vom „verschenkten Modell“ hin zum „gekauften Modell“. Während es früher guter Stil war, Modelle als Werbeartikel großflächig einzusetzen, haben die Hersteller sich zum Modellvertrieb mit eigenen Shops entwickelt. Das macht den Einstieg in die Sammlerwelt schwieriger, wenn man die Modelle selbst kaufen muss. Maßstabsmodelle stehen heute eher auf Schreibtischen als in der Sammlervitrine.

Muss man als Modellhersteller selbst Sammler sein, eine Vitrine im Wohnzimmer haben?

Nein überhaupt nicht. Wir haben keine Modelle zuhause. Bei meinem Vater stehen aber schon welche im Büro. Ich selbst brauche einen gedanklichen Ausgleich und bin froh, an etwas Anderes denken zu können. Klar spreche ich mit meinem Mann am Frühstückstisch manchmal über die Arbeit, aber das ist tatsächlich die Ausnahme. Wir haben tagsüber in der Firma genügend Zeit, um uns über die Modelle auszutauschen.



Acht neue Auszubildende lernen bei SENNEBOGEN in Wackersdorf.

Berufsstart für 37 neue Auszubildende
bei der SENNEBOGEN Maschinenfabrik GmbH.



START INS BERUFSLEBEN 45 x AUSBILDUNGSBEGINN



Ein Gruppenbild zum Ausbildungsstart ist Pflicht für die insgesamt 45 neuen Auszubildenden bei SENNEBOGEN in Straubing und Wackersdorf. Seit September verstärken die jungen Nachwuchskräfte unsere Mannschaft über alle Abteilungen hinweg.

In insgesamt 17 kaufmännischen und gewerblichen Berufen vom Feinwerkmechaniker, dem technischen

Produktdesigner, bis zur Industrie- oder Informatikkauffrau werden die Jungs und Mädels in den nächsten zwei bis drei Jahren nicht nur das Unternehmen kennenlernen, sondern auch viele neue Erfahrungen machen, ihr Wissen und handwerkliches Können ausbauen und sich persönlich weiterentwickeln.

Dabei wünschen wir viel Spaß und Erfolg und sagen **HERZLICH WILLKOMMEN BEI SENNEBOGEN!** «

SENNEBOGEN AZUBIS BEIM BAUMASCHINEN-ERLEBNISTAG



Arbeiten mit großen Maschinen, innovativer Technik und viel PS. Das hört sich nach einem Kindheitstraum an? Bei SENNEBOGEN gehört das zum Alltag für die Auszubildenden in den aktuell 17 verschiedenen Ausbildungsberufen. Beim SENNEBOGEN-Erlebnistag am 11. Juni 2019 konnten diese ihr Unternehmen von einer weiteren interessanten Seite kennenlernen und sich unter anderem selbst als Bagger- und Kranführer versuchen - in der realen Welt und virtuell.

Im Juni hieß es abteilungsübergreifend für die Auszubildenden des 2. und 3. Lehrjahres „Ran ans Steuer!“. Sie konnten im Rahmen des SENNEBOGEN-Erlebnistags sich selbst als Baggerfahrer versuchen und am eigenen Leib erfahren, wie einfach sich mit den

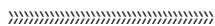
modernen Maschinen tonnenschwere Lasten buchstäblich im Handumdrehen bewegen lassen. Neben dem „realen“ Baggerfahren auf dem Testgelände der SENNEBOGEN Akademie stand außerdem noch das Bedienen eines ferngesteuerten Teleskopkrans in Form eines Kransimulators und die virtuelle Besichtigung inklusive Drohnenflug der aktuell größten Maschinen der Produktpalette mittels einer VR-Brille auf dem Programm.

Eine knifflige Schnitzeljagd über das Akademiegelände und eine Fotobox für spaßige Erinnerungsstücke an die Veranstaltung rundeten den erlebnisreichen Tag ab. Gemeinsame Projekte und Azubi-Ausflüge finden bei SENNEBOGEN regelmäßig statt.



Am SENNEBOGEN-Erlebnistag hieß es abteilungsübergreifend für die Auszubildenden „Ran ans Steuer!“ und sie versuchten sich selbst als Baggerfahrer.

LET'S MOVE VON A WIE AUFSCHLAG BIS Z WIE ZIELSPRINT



Über das ganze Jahr hinweg sind unsere Straubinger und Wackersdorfer Mitarbeiter auch in der Freizeit gemeinsam aktiv.

Ob beim traditionellen Drachenbootrennen auf der Donau oder mit der Laufgruppe und auf Fußballturnieren - in Grün macht ihr eine gute Figur. Schon die Kleinsten werden bei uns sportlich gefördert. Seit 2019 gibt es nämlich für alle Neugeborenen ein SENNEBOGEN Laufrad geschenkt. Wir sagen Herzlichen Glückwunsch!



Eine Wand in Grün: unsere Wackersdorfer Fußballer zeigen sich in Bestform auf dem Platz.



Gute Stimmung beim Straubinger Herzogstadtlauf.



Wackersdorf: Vorreiter in Sachen Elektromobilität



Harte Aufschläge auf heißem Sand: unsere Beach-Volleyball Mannschaft gab auch 2019 die Richtung vor.

Koordination ist gefragt beim jährlichen Drachenbootrennen auf der Donau.




„Petri Heil“ an Matthias Reichinger für dieses Prachtexemplar beim traditionellen SENNEBOGEN Preisfischen.

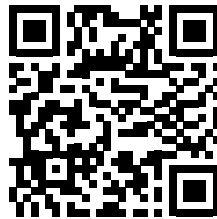


Glückwunsch zum Nachwuchs! Wir gratulieren unseren Mitarbeitern zum Familiennachwuchs und wünschen viel Spaß mit dem SENNEBOGEN Laufrad.

Erfahren Sie mehr über:
das Angebot der SENNEBOGEN
Akademie

 sennebogen-academy.com

2014



Die Eröffnung der Akademie legte 2014 den Grundstein für ein Schulungs- und Veranstaltungszentrum der besonderen Art - mit Museum und Baumaschinen Erlebnissen.



EINE ENTWICKLUNG STEIL NACH OBEN - 5 JAHRE AKADEMIE



Vor fünf Jahren gegründet und mittlerweile ein fester Bestandteil des SENNEBOGEN Angebots, hat sich die Akademie seit ihrer Eröffnung 2014 äußerst positiv entwickelt. Knapp 1.000 Veranstaltungen wurden in den Schulungsräumen und im Erich Sennebogen Museum seitdem abgehalten.



Ein Grund zu Feiern: 5 Jahre SENNEBOGEN Akademie und 40 Jahre erfolgreiche Kooperation mit Schnupp Hydraulik.



2019

Dabei war das Museum immer auch Treffpunkt für die Branche und die Region, nicht nur während der regelmäßigen Händlermeetings mit Teilnehmern aus aller Welt, sondern auch bei mittlerweile drei Konzerten. Durch die Schulungsabteilung wurden mehr als 5.000 Teilnehmer in den technischen Trainings mit wertvollem Fachwissen versorgt und auch die interne Fort- und Weiterbildung hat seitdem ihr Zuhause in der SENNEBOGEN Akademie gefunden.

Eine besonders gelungene Kooperation stellt dabei der gemeinsame Kurs zur Hydraulikfachkraft dar, der gemeinsam mit der Fa. Schnupp Hydraulik durch-

geführt wird. Das Jubiläum der Akademie nahm man deshalb im Juli gleich zum Anlass, um die 40-jährige Kooperation mit Schnupp Hydraulik auch gebührend zu feiern. Geschäftsführer Erich Sennebogen und Geschäftsführer Konrad Schnupp betonten beide die außerordentlich gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit in Entwicklung von hydraulischen Lösungen, eines gemeinsamen Wachstums und der seit 5 Jahren erfolgreichen Ausbildungskooperation. Gemeinsam mit allen Beschäftigten der SENNEBOGEN Akademie und der SENNEBOGEN Geschäftsleitung wurde anschließend an den Festakt das Jubiläum gebührend gefeiert. <<



Der SENNEBOGEN 6140 HD Seilbagger im Schleppschaufeleinsatz für die DENJEAN Granulats Saverdun´s Kiesgrube

Die DENJEAN-Gruppe, ein Familienunternehmen, ist ein bedeutender Player in Südwestfrankreich in den Bereichen Transport, Logistik und Rohmaterialproduktion. Der Konzern verstärkt derzeit die Effizienz seiner Produktion in der Region Ariège, in der Grube Saverdun. Der Prozess der Kiesgewinnung wird nun mit dem neuen 140 t Seilbagger mit Schleppschaufel durchgeführt.

Vor wenigen Wochen übernahm der **SENNEBOGEN Vertriebs- und Servicepartner SYGMAT** Lieferung und Aufbau sowie den Produktionsstart des brandneuen 6140 HD, der heute die Kiesgewinnung für die DENJEAN-Gruppe in Saverdun sichert. Die technischen Teams montierten in kürzester Zeit den 140 t Seilbagger sowie die Schleppschaufel der französischen Firma IEV. Nachdem die Maschine entsprechend vorbereitet war, wurden die Fahrer durch SYGMAT geschult und warfen die ersten Schürfkübel in die Kiesgrube. Dank der beiden 350 kN Freifallwinden betreibt die Maschine eine 5,4 m³ Schleppschaufel, die mit zusätzlichen Zähnen ausgerüstet ist. Mit einer Auslegerlänge von 24,3 m (max. Länge 63,5 m) und einer Schürftiefe von bis zu 17 m garantiert der 6140 E eine dauerhafte Materialversorgung mit optimiertem Produktionsprozess. Der kraftvolle 563 kW Dieselmotor sorgt als stärkste Motorisierungsvariante nicht nur für genügend Kraftreserven in jedem Einsatz, er erfüllt zugleich die hohen Anforderungen der Abgasstufe IV. Die robuste Bauweise aller Maschinenkomponenten wie Oberwagen, Unterwagen, verstärkter Drehkranz und Gittermast-Ausleger zeichnet den SENNEBOGEN Seilbagger aus. Die maximale Standsicherheit der Maschine gewährleistet der neue Breitspurunterwagen mit wählbarer Spurbreite zwischen 4,5 m und 5,6 m - das sind im direkten Vergleich zu ähnlichen Maschinen am Markt gut 20 % mehr, was das Plus an Stabilität verdeutlicht. ◀

VIDEO ANSEHEN





MASCHINENÜBERGABE

während der bauma: (von links) Epvre Delquie (Sygmat), Daniel Piovesan (Denjean) und Erich Sennebogen.

140 T SEILBAGGER IN FRANKREICH



Der 7700R-SL Raupenkran mit einer Traglast von 300 t gewährleistet das Heben und Bewegen von Betonstahlkörben

SENNEBOGEN-TRIO IM EINSATZ FÜR GRAND PARIS



Vertriebs- und Servicepartner Sygmat

In der französischen Hauptstadt sind die Arbeiten der zukünftigen Metro „Grand Paris Express“ derzeit in vollem Gange. Der Ausbau der Pariser U-Bahn Linie 14 im Süden wird den Flughafen Orly direkt mit der jetzigen Endstation Olympiades verbinden. Die Spezialtiefbauarbeiten für die zukünftige Metrostation Kremlin-Bicetre Hospital haben im März begonnen und sollen im November 2019 abgeschlossen sein.

Bohrarbeiten mit
mechanischem
Schlitzwandgreifer
und Hydrofräse,
jeweils an einem
6140 HD



Um die Schlitzwände am Standort des Kremlin-Bicêtre-Krankenhauses zu realisieren, arbeiten mehrere Maschinen gleichzeitig: ein 6140 HD Seilbagger mit einem mechanischen Schlitzwandgreifer und ein zweiter mit Hydrofräse. Die 1,54 m dicken Wände werden mit bis zu 70 t schweren und 50 m langen Gerüstkäfigen verstärkt, die mit dem 7700, einem 300 t Raupenkran, angehoben und aufgestellt werden. Die Spie Batignolles Foundation, die bereits seit zwei Jahren im Besitz von zwei 6140 HD ist, hat Anfang 2019 ihre Flotte für die Arbeiten an Linie 14 Süd mit einer dritten Maschine des gleichen Typs erweitert, diesmal mit einem mechanischen 25 t Schlitz-

wandgreifer ausgestattet. Dank seiner 350 kN Freifallwinden und seiner Vielseitigkeit erfüllt der 6140 HD perfekt die Bedürfnisse dieser neuen Pariser Baustelle. Ein weiterer Seilbagger wurde mit einer 35 t schweren und 550 kW XL-Hydrofräse der neuesten Generation ausgestattet. Der 708 kW starke Motor ermöglicht dabei den Antrieb des Bohrwerkzeugs, das vom Maschinenfahrer dank der modernen und ergonomischen Touchscreens in der Kabine gesteuert wird. Die Greifer arbeiten auf dieser Baustelle bis zu 50 m tief, die Hydrofräse kann am 6140 E sogar das Doppelte an Tiefe erreichen. «

RAUPENTELEKRAN FÜR DIE BENELUX-LÄNDER



Raupentelekrane sind bei belgischen Bauunternehmen sehr gefragt. Das ist den enormen Vorteilen dieses Konzepts geschuldet. Die Produktrange der SENNEBOGEN Raupentelekrane umfasst Modelle mit Traglasten von 16 Tonnen bis zu 130 Tonnen. Der „kleinste“ dieser Range ging nun in die Niederlande.

Bultena Verhuur hat kürzlich den ersten SENNEBOGEN 613 in den Benelux-Ländern in Werkendam in Betrieb genommen. Ausgeliefert von Vertriebs- und Servicepartner Van den Heuvel wird er direkt für ein spezielles Großbauprojekt eingesetzt, bei dem Bultena mit dem Neuerwerbepunkten konnte.

Der 16 t Raupentelekran wird in Vlaardingen erstmals vom Bauunternehmerverband Baak (Ballast Nedam und DEME) eingesetzt. Hier wird im Auftrag von Rijkswaterstaat an der Blankenburg-Verbindung gearbeitet. Für den Bau des Maas-Delta-Tunnels werden sogenannte Kofferdämme eingesetzt. Darunter versteht

man einen provisorischen Damm, um für die Bauzeit bestimmte Bereiche trockenlegen zu können. Diese Kofferdämme bestehen aus Kombiwänden und schweren Rohrpfählen mit dazwischenliegenden Spundwänden. Der 613 E wird zum Platzieren der Ankerstangen eingesetzt, die diese Kofferdämme zusammenhalten, und ist hierfür die ideale Lösung. Der 613 E kann dank Raupenlaufwerk sicher verfahren, auch unter Last.

Geringe Transportbreite

Mit lediglich 2,53 m Transportbreite lässt sich die Maschine auch unkompliziert und kosten-

günstig per Tieflader transportieren. Besonders interessant für den Kunden ist, dass durch die verringerte Breite des Raupenunterwagens keine Transportgenehmigung mehr erforderlich ist. Damit kann jeder Bauunternehmer die Maschine ohne aufwendigen Genehmigungsprozess auch spontan von A nach B bringen.

Ab Werk ist der Kran mit der geräumigen und um 1,75 m hydraulisch hochfahrbaren Multicab Kabine ausgestattet. Ein großes Plus für das Projekt in Vlaardingen: Fahrerin Annelies kann die Spundwand sowie die gesamte Baugrube gut überblicken.



Mit bis zu 100 % der
Nennlast sicher verfahren

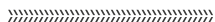


Der kleinste SENNEBOGEN Raupentelekrane 613 E wird in Vlaardingen zum Einhängen von Ankerstangen in Kofferdämme eingesetzt und ist in den Benelux-Ländern im Einsatz.

Der 92 kW (125 PS) Dieselmotor erfüllt die Abgasnorm Stufe IV. Dies sorgt für hohe Umweltverträglichkeit bei niedrigem Kraftstoffverbrauch und geringen Betriebskosten. Die Entscheidung für den kompakten Raupentelekrane hat sich für alle Beteiligten als die richtige Wahl herausgestellt. Bultena hat bereits acht SENNEBOGEN 608 Multikrane im Einsatz. Jetzt bietet das Unternehmen auch den 613 E Raupentelekrane zur Vermietung an. «



BYE-BYE MÖBELHAUS!



Nach zehnjährigem Leerstand ist es soweit - die Firma Metz Erdbau GmbH reißt alles ab, was noch von der alten Festung des ehemaligen Möbelhauses Wangler in der Regensburger Innenstadt übriggeblieben ist. Mittendrin der 45 Tonnen schwere Abbruchbagger 830 E von SENNEBOGEN, der das Unternehmen beim Abtragen von Material sowie bei Zerkleinerungs- und Sortierarbeiten auf der Baustelle unterstützt.

Ein einfacher Transport auf dem Tieflader, kurze Rüstzeiten, flexible Anbaugerätewahl - das sind nur einige wenige Gründe, weshalb sich die Metz Erdbau GmbH für den Kauf des Abbruchbaggers 830 der E-Serie von SENNEBOGEN entschieden hat.

Das 2007 gegründete Unternehmen ist spezialisiert auf ganzheitliche Rückbau-Unternehmungen: Vom kontrollierten Abbruch des Möbelhauses in Regensburg, über die Zerkleinerung und Sortierung bis hin zum Abtransport der Materialien, alles geschieht beim 25-köpfigen Abbruchexperten aus einer Hand.

Ganz klar, dass diese Herangehensweise eine möglichst flexible Maschinenlösung fordert, die schließlich in Zusammenarbeit mit der SENNEBOGEN Vertriebs GmbH & Co. KG und Vertriebspartner Michael Braun, Geschäftsführer der HDV Bavaria, gefunden werden konnte. Mit 19 Metern Reichhöhe und einer Standbrei-

te von 4,5 Metern ist das Abbruchtalent 830 E bestens für Rückbauvorhaben in Innenstädten geeignet: „Trotz der kompakten Abmessungen, steht die 45 Tonnen schwere Maschine jederzeit stabil. Das wird besonders deutlich, wenn wir es mit hohen Traglasten zu tun haben, ich aber kaum etwas von Erschütterungen und Wacklern mitbekomme!“, erklärt Fahrer Andreas Feigl.

Ein weiteres Plus ist, laut Andreas Feigl, dass die Maschine im 360°-Arbeitsradius durchgängig einsatzbereit ist und dabei die ideale Übersicht über den zu bearbeitenden Bereich bietet: Mit der hochfahrbaren und um 30° neigbaren Kabine Maxcab arbeitet der Fahrer bequem auf einer Sichthöhe von etwa 6 Metern. Zurückgelehnt in den ergonomischen Komfortsitz kontrolliert er so Schere, Schaufel oder auch den Abbruchgreifer mit direktem Blick auf das Anbaugerät, auch in steileren Abbruchhöhen. <<



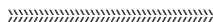


„Emissionsreduziertes Arbeiten ist mittlerweile Pflicht, nicht nur unserer Umwelt zuliebe, sondern auch, um den Geldbeutel zu schonen. In der Zeit-Geld-Präzisions-Ratio steht der SENNEBOGEN 830 E sehr gut da! Die geringeren Verbräuche des sparsamen Dieselmotors der Abgasstufe V sowie kaum merkliche Stillstandzeiten durch reduzierte Tankstopps und kurze Greiferwechsel haben uns rundum überzeugt!“

CHRISTIAN METZ, Geschäftsführer



SPARSAMER 855 E HYBRID IM NORDEN DEUTSCHLANDS



Seit Anfang des Jahres begeistert ein neues Team-Mitglied die Viela Export GmbH durch enorme Einsatzbereitschaft, Arbeitsleistung und Sparsamkeit: Denn der neu gewonnene Umschlagbagger 855 E ist eine vielseitige Maschine, die nun im Hafen von Vierow auftrumpft.

Kostenreduktion und Energieeinsparung sind die Stichworte für den Einsatz des 855 E Umschlagbaggers, der mit dem bewährten Energierückgewinnungssystem SENNEBOGEN Green Hybrid ausgestattet ist: Beim Absenken des Auslegers wird Gas in einem Stickstoff-Kolbenspeichermodule im Heck der Maschine komprimiert, um die so gespeicherte Energie beim nächsten Arbeitsvorgang



Offizielle Schlüsselübergabe (v.l.):

Christoph Riesebeck (Geschäftsführer Riesebeck Baumaschinen), Matthias Übelacker (SENNEBOGEN), Paul Schnuchel (Hafenmeister Viela Export GmbH), Jürgen Scholz (Swecon) und Holger Lehmann (Riesebeck Baumaschinen)

mithilfe eines zusätzlichen Hydraulikzylinders wieder zu nutzen. Anders als bei kleineren Systemlösungen mit direkter Gaskompression im Zylinder trumpft das SENNEBOGEN Green Hybrid System mit einem separaten Kolbenspeichermodule im Heck der Maschine auf. Das Ergebnis: Die benötigte Motorleistung reduziert sich erheblich und die Maschine arbeitet mit nahezu konstanter Kraft über den gesamten Zylinderweg. Nicht nur die Energie-Einsparungspotentiale

waren ausschlaggebend bei der Wahl der Maschine, denn: „Die SENNEBOGEN Maschinenvielfalt ist beeindruckend. Wir konnten uns einen Umschlagbagger konfigurieren lassen, der unseren Anforderungen auf den Punkt gerecht wurde!“, betonte Bligenthal. So entstand in der Projektierung zusammen mit dem SENNEBOGEN Vertriebs- und Servicepartner Swecon eine kundenspezifische Lösung: Ein 855 E mit ausdauerndem 231 kW Dieselmotor, einer 2 Meter Pylon-Erhöhung für einen besseren Blick in den Schiffsrumpf hinein und einer 20 Meter Banana-Ausrüstungsvariante, die es dem Fahrer ermöglicht, die tief gelegenen Stellen des Schiffsrumpfs zu bedienen.

Dank der Komfortkabine Maxcab und der hoch- sowie vorfahrbaren Kabinenverstellung arbeiten die Fahrer sicher, bequem und in einer Sichthöhe von bis zu 7,5 Metern. Auch die umlaufende Galerie am Oberwagen der Maschine und der Trittrost neben der Kabine tragen wesentlich zur Sicherheit der Fahrer bei, indem sie die Zugänglichkeit zur Kabine und zu den Wartungsflächen enorm erleichtern. <<



„Ein sparsamer, wendiger und mobiler Umschlagbagger sollte es sein, damit wir ihn sowohl auf unseren Lagerplätzen als auch bei der Schiffsbeladung einsetzen können. Wir müssen 1 Million Tonnen an Agrarschüttgütern pro Jahr umschlagen, davon 150.000 Tonnen mit dem Greifer. Da war es für uns unerlässlich, an das Thema Kostenreduktion und Energieeinsparung zu denken.“

HENNING BLIGENTHAL,
Geschäftsführer



FRISCHER WIND IM SCHWARZWALD FINKBEINER ERNEUERT 835



Das inmitten des Schwarzwaldes ansässige Familienunternehmen Finkbeiner KG trennte sich im Juli 2019 schweren Herzens von seinem treuen Begleiter, einem 835 C-Serie. Mit einer neuen 835 Umschlaglösung der E-Serie legen die Baden-Württemberger so den Grundstein für den Erneuerungsprozess ihres Rundholzplatzes, und in Zusammenarbeit mit dem Vertriebs- und Servicepartner Schlüter für Baumaschinen konnte der Austausch der Maschinen innerhalb von vier Tagen umgesetzt werden.

In die Jahre gekommen war der Bagger der C-Serie aus dem Jahr 2003 mit insgesamt 55.000 Betriebsstunden, allerdings bewies der Fall der Finkbeiner KG wieder einmal, weshalb Elektrolösungen von SENNEBOGEN so beliebt sind: Dank ihrer Langlebigkeit sind sie eine Anschaffung, die sich mehrfach bezahlt macht.

Umschlagbagger mit Elektromotor genießen den Vorteil, dass sie dank niedriger Strompreise im Vergleich zum Dieselpreis immer günstiger im Betrieb sind. Auch Servicekosten reduzieren sich auf ein Minimum, da sowohl die Serviceintervalle größer sind als auch Wechsel von Öl und Ölfiltern entfallen. Betankungsstopps unterbrechen außerdem die Produktivität der anwendenden Unternehmen nicht weiter.

Beengte Platzverhältnisse sind auf herkömmlichen Rundholzplätzen schon oftmals eine Herausforderung, um Maschinenfahrwege und Lagerflächen effizient zu koordinieren. Bei Finkbeiner war vor 16 Jahren

Kreativität bei der Planung des Platzes gefragt, vor allem dank der natürlichen Gegebenheiten der Umgebung im Schwarzwald: In einer engen Schlucht des Mittelgebirges ließ sich das Unternehmen nieder, und sie installierten über dem Rundholzlager ein Schienenportal mit integrierter Laufkatze. Die Schienen wurden stellenweise direkt in die Felsen verbaut. Vor-, Rück- und Seitwärtsbewegungen machen den aufgebauten Umschlagbagger flexibel und lassen ihn quasi über den Stämmen schwebend insgesamt eine beachtliche Fläche von 3.600 m² bearbeiten. Mit dem Upgrade auf die E-Serie hat sich auch etwas hinsichtlich der Leistung getan. Der einstige 132 kW Elektromotor ist nun durch eine kraftvollere 160 kW-Variante abgelöst worden. Für den effizienten Rundholzumschlag, der bei Finkbeiner in exponierter Höhenlage vorgenommen wird, setzen die Holzspezialisten auf eine 19 Meter-Ausrüstung vom Typ „Banana“: Dadurch können weiter entfernt lagernde Stämme auch in der Tiefe besser gefasst werden. <<





„Wir sind ein PEFC™-zertifizierter Betrieb und verarbeiten ausschließlich Rundholz aus nachhaltiger Wiederaufforstung. Neben dem 835 Elektro tragen außerdem die kurzen Transportwege des Holzes dank der verkehrsgünstigen Lage im Schwarzwald zur Emissionsreduktion unserer Produktion bei. Das ist uns sehr wichtig, da wir auch für die nachfolgenden Generationen eine große Verantwortung tragen, der wir gerecht werden wollen!

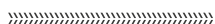
ANDREAS FINKBEINER,
geschäftsführender Gesellschafter



2003



EINSATZ FÜR DIE MULTI LINE BEI DER METALLVERWERTUNG MÜNCHEN GMBH & CO. KG



Die Metallverwertung München verarbeitet jährlich mehr als 10.000 t Kabel und Stromleitungen. Die angelieferten Kabel werden sortiert und zerkleinert, um daraus wiederverwertbare Bestandteile wie z.B. Edelmetalle und Kunststoffe zu gewinnen. Nach der Aufbereitung wird das sortenreine Granulat als wertvoller Rohstoff in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt und somit jährlich bis zu 4.500 t Metalle gewonnen.

Dank des serienmäßig hydraulischen SENNEBOGEN-Schnellwechselsystems ist der 355 E in Sekunden mit dem jeweils erforderlichen Anbaugerät ausgerüstet, sei es Hubgabel, Schaufel oder drehbare Klemmgabel. Diese Flexibilität schätzt auch der Betriebsleiter der MVM, Herr Matthias Kloo: „Das Anbaugerät muss täglich mehrmals gewechselt werden, um den abwechslungsreichen Arbeiten im Betrieb gerecht zu werden. Hier kommt es auf jede Minute an.“

Die im SENNEBOGEN Teleskoplader 355 E eingesetzte Z-Kinematik, bekannt aus der Radlader-Technik, spielt bei der Verladung von schweren Edelmetallen ebenso eine wichtige Rolle. „Durch die Z-Kinematik im Auslegerkopf hat die Maschine enorme Losbrechkräfte. Ich kann den 355 E daher auch für anspruchsvolle Verladungen von Schwermetallen einsetzen. Ein gewöhn-

licher Teleskoplader würde das nicht schaffen und ich bräuchte dafür zusätzlich einen Radlader. Der 355 E hat einfach mehr Power und ich schlage somit zwei Fliegen mit einer Klappe“, meint Herr Kloo.

Durch die einzigartige hochfahrbare Kabine hat der Fahrer zusätzlich seinen Arbeitsbereich im wahrsten Sinne des Wortes im Blick. Auf 4,25 m Augenhöhe sieht der Fahrer bestens, wie sich das Schüttgut verteilt und kann somit effizienter arbeiten. Herr Kloo ergänzt: „Die hochfahrbare Multicab sorgt für einen echten Rundumblick und bietet dem Fahrer viel mehr Arbeitssicherheit als andere Wettbewerber. Für mich ist es die weltbeste Maschine - stark, wendig, flexibel und zuverlässig.“



Vertriebs- und Servicepartner Fischer & Schweiger



„Für unsere Sortier- und Verladetätigkeiten brauchen wir eine multifunktionale und kraftvolle Maschine, die einerseits präzise Hebearbeiten eines Teleskopstaplers und andererseits klassische Radlader-Arbeiten, wie das Verladen von schweren Metallen und Schrotten, ausführen kann.“

JOHANNES WÜRZBERGER,
Geschäftsführer





VIDEO ANSEHEN



Für den 355 E gibt es auf dem MVM-Gelände jede Menge zu tun und wird auch gerne im Team mit zwei anderen SENNEBOGEN Umschlagbaggern zur Sortierung und Entwirrung der angelieferten Kabel eingesetzt.



In 2019 feierte ASCENDUM weltweit ihr Firmenjubiläum. Darunter beispielsweise auch die Einweihung einer neuen Niederlassung in Gumpoldskirchen/Österreich.



VERTRIEB- UND SERVICE



ASCENDUM - 60 GRÜNDE ZU FEIERN

Mit einer Historie von 60 Jahren kann unser Vertriebs- und Servicepartner Ascendum in diesem Jahr auf eine bewegte Firmengeschichte zurückblicken. Dieses Jubiläum feierte man das ganze Jahr über mit vielen unterschiedlichen Veranstaltungen in den jeweiligen Landesvertretungen des international tätigen Baumaschinenhändlers. Für SENNEBOGEN ist Ascendum seit vielen Jahren in Portugal, Kroatien, Österreich und in Teilen der USA als Händler für das Produktportfolio der Green Line Maschinen aktiv und steht damit für langfristige, verlässliche Kundenbeziehungen, zuverlässigen und kompetenten Service und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

60 Jahre Ascendum heißt auch 60 Jahre Familienunternehmen, rund 1400 Mitarbeiter weltweit in 14 Ländern und rund 944 M. Euro Jahresumsatz - eine Erfolgsgeschichte, die sich sehen lassen kann. Dabei geht der Blick aber nicht nur zurück, sondern vielmehr nach vorne. Die 60 steht in einer Abwandlung für den Aufruf GO! - ein Appell an Mitarbeiter, Partner und Kunden, dem wir uns gerne anschließen.

SENNEBOGEN gratuliert zum Firmenjubiläum und der langjährigen, erfolgreichen Partnerschaft und wünscht für das Jubiläumsjahr und zukünftig viel Erfolg und alles Gute!



Sie feiern mit ihrer internationalen Mannschaft das Jubiläum: (v.l.) Geschäftsleitungsmitglied Rui Faustino und Geschäftsführer José Luis Mendes

SENNEBOGEN Teleskoplader mit **SML POWER**

+ EINZIGARTIGE ÜBERSICHT

Behalten Sie Ihre Arbeit im Blick. Die hochfahrbare Kabine bietet Ihnen eine großartige Rundumsicht und zusätzliche Arbeitssicherheit.

+ MEHR LOSBRECHKRAFT UND REICHWEITE

Keine Kompromisse: Die clevere Kombination des Teleskopauslegers mit der Z-Kinematik ist die ideale Verbindung von Telehandler- und Radlader-Technik.

+ ROBUST UND STABIL

Starker Stahlbau wie beim Radlader – sicherer Stand wie beim Telehandler. Wie gebaut für Ihre anspruchsvollen Einsätze.

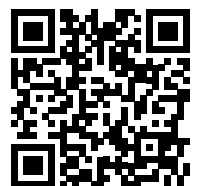
+ KOMPAKT UND WENDIG

Ideal für Ihr dynamisches Arbeitsumfeld: Der kleine Wenderadius, drei Lenkarten und Geschwindigkeiten bis 40 km/h sorgen für größte Flexibilität.

+ AUSDAUERND

Nutzen Sie die Maschine im Mehrschichtbetrieb. Der leistungsstarke Motor und das perfekt abgestimmte Getriebe unterstützen Sie dabei.

**SML-POWER
VIDEOS ANSEHEN**



Mehr zur SML-Power auf telehandler-oder-radlader.de

telehandler-oder-radlader.de

MOVE BIG THINGS - WITH US!



» IMPRESSUM

SENNEBOGEN
Maschinenfabrik GmbH
Hebbelstraße 30
94315 Straubing
Tel. +49 94 21/540-0
marketing@sennebogen.de

Redaktion Florian Attenhauser
Layout Melanie Weiss
Fotos SENNEBOGEN Archiv
Wir danken allen, die uns
freundlicherweise Fotos zur
Verfügung gestellt haben.

Folgen Sie uns auf:



 www.sennebogen.com